

Rückblick Wanderung P05

29. Mai 2026

Wanderung Ravennaschlucht und Hinterzarten

Reiseleitung: Arnold Maier

Stellvertreter: Gerhard Weiss

Bericht: Arnold Maier

Bilder: Gerhard Weiss, Christa Nadig, Alois Müller

Diese Wanderung führte uns wieder einmal in den Schwarzwald. Mit Moser Reisen und 26 Teilnehmern ging die Fahrt durch das Höllental hinunter in die Ravennaschlucht. Dort unten angekommen konnten wir im Hofgut Sternen unseren obligatorischen Kaffeehalt genießen.

Bei unserem Kaffeehalt war Selbstbedienung angesagt, dafür gab es frischen Kaffee aus der Maschine



Für die Vormittagswanderung wurden wieder 2 Tourvarianten angeboten, so dass man je nach Tagesform, Lust und Laune wählen konnte:

Bei der ersten Variante führt der Weg die steile Schlucht aufwärts, über Treppen und enge Pfade geht es der Ravenna entlang nach oben, dann ebenerdig weiter zum Haltepunkt beim Birklehof, von dort mit unserem Car nach Hinterzarten.

Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmer wählten die erste Tourvariante

Anstieg in die Ravennaschlucht, angeführt von Gerhard Weiss



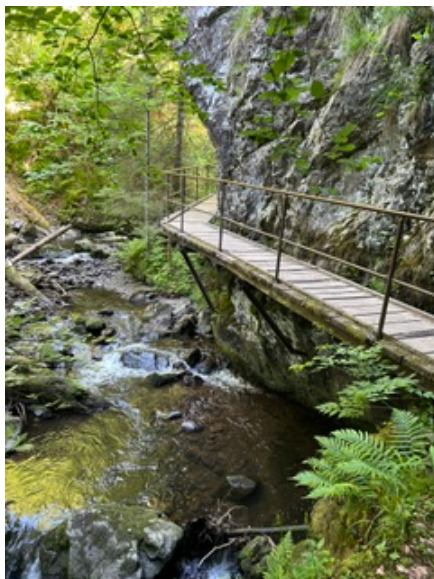
Über steinerne Stufen ging es aufwärts



Auch Stege und steile Metalltreppen
mussten bewältigt werden



Über waghalsige Stege an der Felswand
entlang



Wildromantische Schlucht



Oben angekommen gab es die verdiente
Ruhepause



Auf nahezu ebenerdiger Strecke war der
Haltepunkt am Birklehof erreicht



Bei der zweiten Variante gibt es im Talgrund
eine leichte ebenerdige Rundtour zu den
Sehenswürdigkeiten, wie Glasmanufaktur,
altes Zollhaus oder eine alte Seilerei am
Ausgang des Löffeltals. Dann noch ein
kurzer Abstecher unter die Ravennabrücke,
dort findet immer im Dezember der beliebte
und bekannte Weihnachtsmarkt statt. Unter
der Brücke sieht man auch den Einstieg in
die Ravenschlucht.

Natürlich kann im Talgrund auch nur
individuell gebummelt werden. Mit dem
wartenden Car geht es dann zum
Haltepunkt beim Birklehof und weiter zum
Mittagessen

Knapp die Hälfte der Teilnehmer wählten
die von Christa Nadig geführte Rundtour



Wir wanderten unter die berühmte
Eisenbahnbrücke in der Ravenschlucht,
die Infrastruktur zum Weihnachtsmarkt wird
immer im Dezember aufgebaut

Vortrieb einer alten wasserbetriebenen Gattersäge. Zu besichtigen gab es auch noch die alte Seilerei, Löffelschmiede und Sägereien, alle mit Wasser angetrieben.



Ausserdem besichtigten wir auch noch eine Zollstelle. Hier mussten in früheren Zeiten Gebühren entrichtet werden, wenn man den Weg durch das Höllental benutzen musste.



Für den Besuch der Glasmanufaktur reichte die verbliebene Zeit leider nicht mehr aus.

Diejenigen, die einfach nur etwas verweilen wollten, wurden enttäuscht, da es nichts mehr zu trinken gab. Unverständlich, dass das Hofgut Sternen seine Tore schloss.

Mit unserem Car fuhren wir dann hoch nach Hinterzarten, um die wartenden Wanderer beim Birklehof aufzunehmen.

In Hinterzarten waren wir im Hotel Imbery zum gemeinsamen Mittagessen angemeldet.



Wir durften an einer schön geschmückten Tafel Platz nehmen.



In diesem schönen, ruhigen Nebenzimmer konnten wir uns sichtlich wohlfühlen



Das Mittagessen war wieder sehr lecker. Nach dem gemischten Salat vorab gab es Schweinelendchen mit Beilagen, zum Dessert dann Crème Brûlée mit einer Kugel Sorbet.



Nach dem gemütlichen und guten Essen stand die Nachmittagswanderung auf dem Programm, aber auch die angebotenen Alternativen waren möglich.

Ein paar unserer Teilnehmer wollten einen gemütlichen Abschluss und wählten den Bummel durch Hinterzarten.

Die Wanderung zum Hochmoor führte zuerst am Zartenbach entlang.

Am Eingang und auch unterwegs warteten verschiedene Moorgeister auf uns.



Auf Holzstegen durchquerten wir das Moor, das einen besonderen Schutz genießt. Nichts soll diese urtümliche Landschaft beeinträchtigen.



Entlang des Weges konnten wir auf diversen Infotafeln viel über das Moor erfahren, über Entstehung, Bedeutung und Schutz eines Moores.



Am Ende unserer Rundwanderung ging es noch am idyllischen Adlerweiher vorbei zu unserem Carparkplatz. Dort trafen sich alle, um die Rückfahrt nach Schaffhausen anzutreten.



Einen grossen Dank an meinen Stellvertreter Gerhard Weiss für seine Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Tour. Danke auch an Christa Nadig, die die Führung in der Ebene der Ravennaschlucht gestaltet hat. Auch für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial bedanke ich mich bei Gerhard, Christa und Alois.

Ein grosser Dank auch an unseren Chauffeur Martin Eschmann, der uns sicher zu all den diversen Haltepunkten und wieder zurück nach Schaffhausen gebracht hat

Wanderleiter Arnold Maier